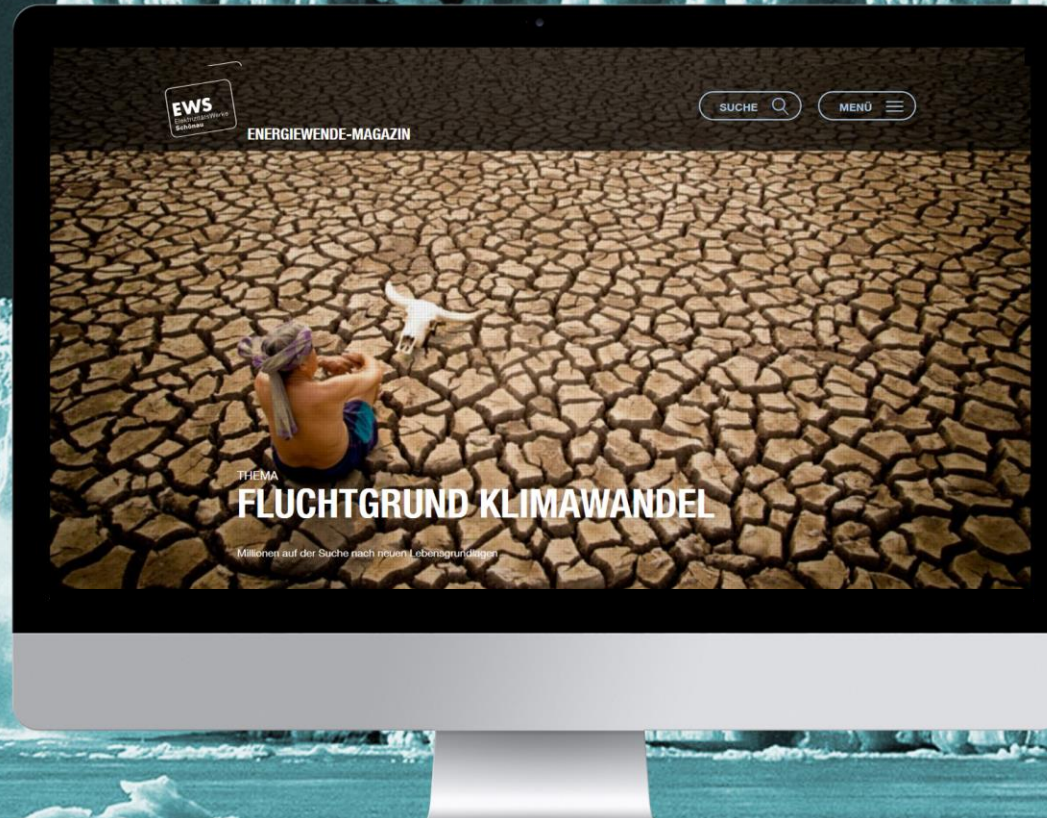


EWS Elektrizitätswerke Schönau – Energiewende-Magazin



Briefing: Rebellion als unternehmerischer Auftrag

Die EWS – ein politisches Unternehmen

haltung

Als Bürgerinitiative gestartet, entfaltete der heutige Ökoenergieversorger EWS mit seinem Kampf für den Atomausstieg und eine Energiewende aus Bürgerhand zunächst deutschlandweit, dann auch global Wirkung. Die EWS werden bis heute als Wegbereiter der Energiewende wahrgenommen und sehen es als Auftrag, die Ziele der Ursprungsinitiative weiter voranzubringen.

Menschen für die Energiewende begeistern

intention

Die lange und glaubwürdige Arbeit am energiepolitischen und gesellschaftlichen Wandel schaffte immenses Vertrauen in die EWS und ihre «energiegeladenen» Angebote*. Darauf aufbauend sollte ein Online-Medium entwickelt werden, das den gesellschaftlichen Dialog zur Energiewende befördern, neue Mitstreiter dafür begeistern und Menschen zum Handeln bewegen soll.

Journalismus statt Unternehmens-PR

ausrichtung

Die Publikationsform sollte dem Anspruch gerecht werden, hintergründig und faktenorientiert über das Thema zu berichten – jenseits sattsam bekannter Unternehmensselbstbeispiele. Daher wurden weite journalistische Freiräume bei der Format- und Themenplanung eingeräumt und eine externe, unabhängige Redaktion mit der Entwicklung und Betreuung des Online-Mediums betraut.

Mit Vielfalt und Lebendigkeit überzeugen

horizont

Der Klimawandel ist die größte und sicherlich eine der komplexesten Herausforderungen der Jetztzeit. Umso mehr gilt es, den Blick zu weiten und auf erhellende Zusammenhänge, beispielgebende Menschen und oft überraschende Ideen zu richten. Das Online-Medium soll lebendig aufzeigen, wie die Energiewende vorangetrieben und dem Klimawandel vor Ort, regional und global begegnet werden kann.

Themen setzen, Haltung zeigen, Anstoß geben

perspektive

Beim Kampf der EWS und ihrer Mitstreiter für ihre Ideen ging es schon immer darum, Impulse zu setzen, Haltung zu zeigen und den gesellschaftlichen Diskurs zu befördern. Um dies zu unterstreichen, soll das neu geschaffene Format in den gleichzeitigen Relaunch der Gesamtwebsite integriert werden, denn schließlich möchten die EWS nicht Kunden gewinnen – sondern neue Mitstreiter.

*Die EWS belegen beim YouGov-Markenmonitor mit einem BrandIndex von über 51 Punkten eine Spitzenposition.

Konzeption und Realisation – ein Magazin entsteht

Ein Magazin –
klein, aber fein

positionierung

Informationen rund um die Themen Klimaschutz, Energiewende und Atomausstieg gibt es zur Genüge: auf News- und Wissensportalen, in Blogs und Fachmagazinen. Für Vorinformierte interessant – für alle anderen nicht. Darum wurde das Format eines Magazins gewählt – mit wenigen Beiträgen – die dafür umfassend recherchiert, spannend erzählt und hochwertig aufbereitet sind. Mit Geschichten, die nah am Menschen entlang erzählen.

Nicht zu oft –
aber nachhaltig

periodizität

Auf wenige, aber hochwertige Beiträge zu setzen, hat Konsequenzen für die Periodizität: Die Beiträge werden zwischen den Ausgaben kontinuierlich eingestellt. Drei Newsletter pro Jahr kündigen eine neue Ausgabe an – dann sind alle Beiträge auf der Magazinstartseite ausgetauscht worden. Die Beiträge vergangener Ausgaben bleiben aber zugänglich, sodass eine fortwährende Geschichte der Energiewende entsteht.

Prägnante Labels und ein
wachsendes Magazin

struktur

Anstelle einer Zuordnung nach Themen oder journalistischen Formaten wurden wenige, prägnante Labels entwickelt, die eine intuitive Erschließbarkeit sowie eine lebendige Durchmischung von Beiträgen innerhalb eines Labels ermöglichen. Unternehmensbezogene Beiträge sind durch ein eigenes Label klar abgegrenzt. Themenhefte bieten labelübergreifende Dossiers. Eine Schlagwortnavigation ist nach 100 Beiträgen geplant.

Modern, großzügig und
eigenständig

design

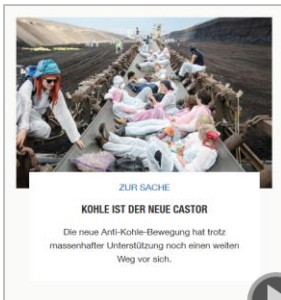
Um dem Charakter eines Magazins gerecht zu werden, wurde ein großzügiges, modernes und übersichtliches Design entwickelt: gekennzeichnet durch große Bilder, vielfältige mediale Formate, ästhetische und lesefreundliche Typografie. Das Magazin verhält sich (wie der Gesamtauftritt der EWS) voll responsiv, grenzt sich jedoch durch sein eigenes Design vom Unternehmensauftritt ab und betont so seine Eigenständigkeit.

Qualität durch Freiräume

redaktion

Um die Unabhängigkeit der Redaktion zu garantieren, wurde diese mit zwei unabhängigen Redakteuren besetzt und ihnen die Budgethoheit übertragen. Diese Freiräume gibt die Redaktion weiter: Sie ermöglicht intensive Recherchen, Reisen und Berichterstattung vor Ort – und das weltweit. Der Lohn: Anstelle der oft üblichen Zweitverwertung konnten namhafte Journalisten und Fotografen für das Magazin gewonnen werden.

Die Magazinlabels – Orientierung geben, Inhalte fassen

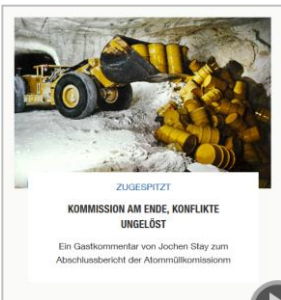


ZUR SACHE – setzt Themen

Dieses Label versammelt unterschiedlichste journalistische Formate mit dem Ziel der fundierten Berichterstattung. Die Beiträge setzen – oft auch unbequeme – Themen und beleuchten die Hintergründe ausführlich, fundiert und seriös.

ZUM GLÜCK – erzählt von Menschen

Unter diesem Label werden Akteure vorgestellt, die etwas bewegen, denn zum Glück gibt es sie: Menschen, die mit ihrem Engagement und ihren Ideen und Projekten Mut machen und zum Mitmachen anregen.



ZUGESPITZT – zeigt Kante

Position beziehen, Kante zeigen, Klartext sprechen: Unter dem Label «Zugespitzt» kommen Autoren zu Wort, die ebenso kenntnisreich wie meinungsstark sind. Dieser Magazinplatz schafft Raum für pointierte Kommentare – und Gastkommentare.

AUF EINE GONDELFAHRT – mit Biss

Nur wenige Minuten dauert die Gondelfahrt auf den Schönauer Hausberg, den Belchen. Zeit genug für Satiriker und Kabarettisten, die Kapriolen des Zeitgeschehens mit Witz, Spott und Biss zu kommentieren.



AUF DER SPUR – vermittelt Wissen

Das Halbwissen über den Klimawandel und die Energiewende treibt mannigfaltige Blüten. Das Label «Auf der Spur», derzeit noch im Aufbau begriffen, soll hier Abhilfe schaffen und Zusammenhänge anschaulich und verständlich erläutern.

ZUR EWS – zeigt Eigeninitiative

Das Label versammelt Beiträge zur Herkunft und den aktuellen Aktivitäten der EWS. Hier finden sich Projektberichte und Hintergründe zu politischen Kampagnen und Veranstaltungen der EWS. Eine Serie zur Geschichte der EWS rundet das Bild ab.



Hinweis: Piktogramme wie dieses zeigen im Folgenden Links zu entsprechenden Inhalten auf der Website an; hier auf einen Kommentar zum Atomausstieg.

Mediale Vielfalt – attraktiv gestaltete Beiträge



BURE – DAS GORLEBEN FRANKREICHS

EIN BERICHT VON GASPAR D'ALLENS – ÜBERSETZUNG: CAROLINE AURET

LESE TIPPS > ZUR SACHE

IN LOTHRINGEN BAUT FRANKREICH SEIN ERSTES ATOMMÜLLENDLAGER. DAS PROJEKT STÖSST AUF ERBITTERTEN WIDERSTAND.

Nahe Bure, einem 80-Seelen-Dorf an den Ausläufern der Maas, entsteht das Atommüllendlager «Cigéo» (Centre industriel de stockage géologique). In einer ersten Phase bis 2034 sollen dort 80.000 Kubikmeter radioaktiven Mülls eingelagert werden. Das sind gerade mal drei Prozent des gesamten atomaren Abfalls in Frankreich. Aber diese drei Prozent zählen zu den gefährlichsten überhaupt: 99 % davon sind hochradioaktiv – eine Umweltgefährdung für Jahrtausende.

Seit 50 Jahren setzt Frankreich massiv auf Atomenergie. Doch die für den Atommüll, blieb ungeklärt. Dabei läuft in Frankreich das Fass

Beitrag

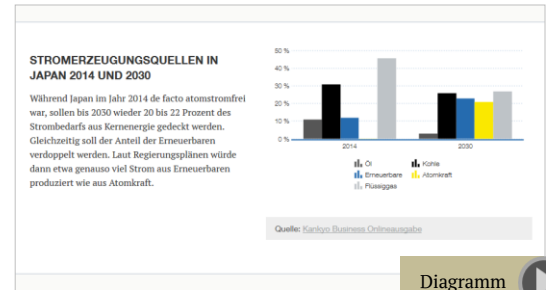
Die Attraktivität und Lesbarkeit von Inhalten steht und fällt mit den visuellen Auszeichnungs- und Gestaltungsmitteln. Jeder der Beiträge wird durch ein Kopfbild eingeleitet, dem Head- und Subheadline folgen. Die folgende Magazinnavigation verlinkt zur Magazinstartseite und den zugeordneten Schlagwort- und Labelseiten.

Zur Binnengestaltung stehen mannigfaltige Inhaltstypen zur Verfügung – von der Bildstrecke über Infografiken und editierbare Diagramme bis hin zu Sidekicks, Text- und Tonzitaten oder Videoformaten in unterschiedlichen Größen.



Wie alle indigenen Völker, die man ihrer Lebensweise beraubt... Foto: Andrea Jorka

Bildstrecke



Diagramm



Ein Unfall in den USA offenbart die Risiken

Im Februar 2014, fünfzehn Jahre nach der Inbetriebnahme des Endlagers WIPP (Waste Isolation Pilot Plant) in New Mexico, explodierten im Untergrund ein Fass und verursachte einen Brand Schaden von rund zwei Milliarden Euro. Bei der Planung des Endlagers waren die Ingenieure davon ausgegangen, dass diese Art von Unfall sich nur alle 200.000 Jahre e

Sidekick

» WENN TRUMP SICH WIRKLICH INTENSIV GEGEN DEN KLIMASCHUTZ WENDET, DANN KANN ER EINE MASSIVE GEGENREAKTION AUSLÖSEN. «

HANS JOACHIM SCHELLNHUBER

Zitat



Rede Junichiro Koizumi

Die Rede des Ex-Premiers Junichiro Koizumi

Dabei sei jetzt politisch gegregierenden I durchzusetzen Junichiro Koi den Fukushima mehr als 90.0 warteten, irg zurückzukehi

Video

Die Startseite: Willkommen im EWS Energiewende-Magazin

Magazinbühne mit Top-Beiträgen



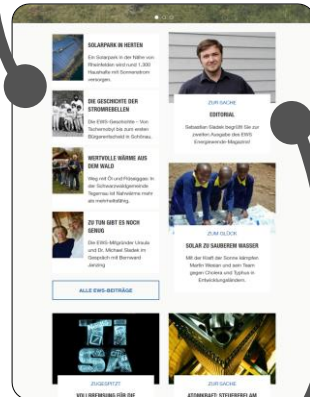
Die Magazinbühne zeigt jeweils drei Beiträge in priorisierter Darstellung und verlinkt auf diese.

Zur Startseite des Magazins



EWS- und weitere Beiträge

Unter der Bühne wird auf EWS-Beiträge verwiesen.



Rechts davon und unterhalb werden Beiträge aus weiteren Label-Kategorien verlinkt.

«Gondelfahrt» und weitere Beiträge

Der weitere Seitenablauf präsentiert das satirische Format des Magazins.



Darauf folgen erneut Teaser zu Beiträgen unterschiedlicher Labels.

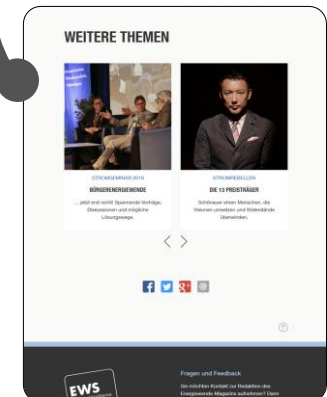
Themenheft-Teaser

Pro Ausgabe erscheint u. a. ein Themenheft mit aktuellem Schwerpunkt: Mehrere Beiträge werden über einen großen Teaser angeboten.

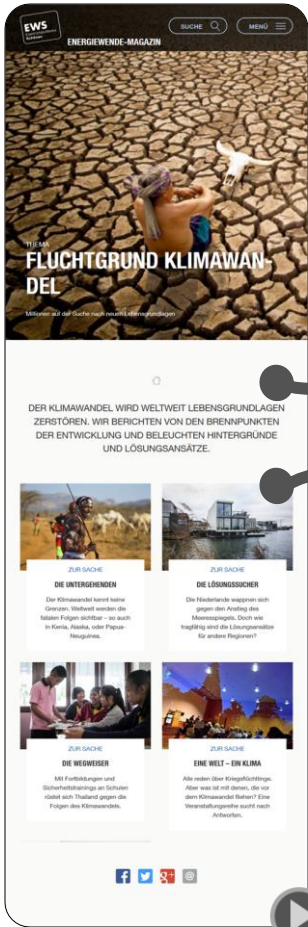


Themenheft-Übersicht

Weitere Themenhefte werden unterhalb des Themenheft-Teasers in Form eines Teaser-Karussells in Ansicht gebracht.

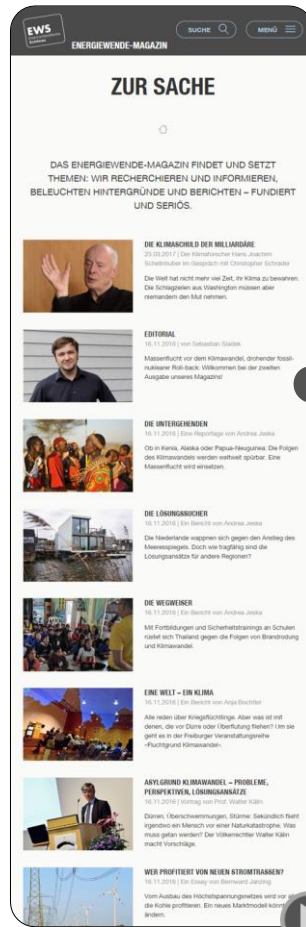


Inhalte variabel erschließen: Themenhefte, Listen, Kategorien



Das aktuelle Themenheft wird mit einem großzügigen Bildmotiv im oberen Bereich der Seite aufgemacht. Darunter folgt ein knapper einleitender Text, der das Thema kurz umreißt.

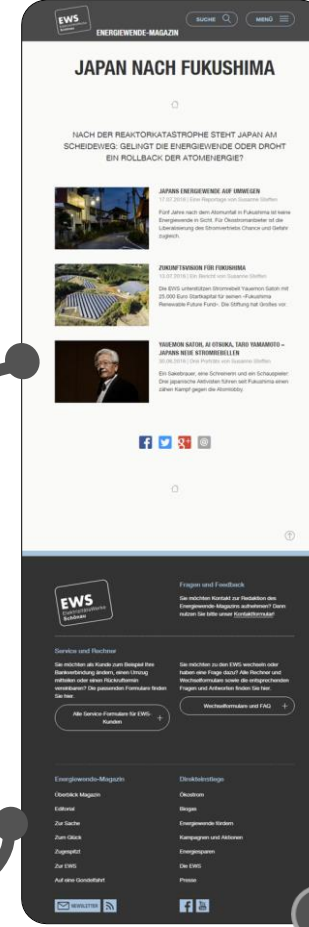
Im weiteren Seitenverlauf werden dann alle zugehörigen Beiträge durch redaktionell eingepflegte Teaser erschlossen.



Die einem der Labels zugeordneten Beiträge werden durch eine generisch erzeugte Beitragliste chronologisch absteigend zur Ansicht gebracht. Prinzipiell werden alle Beiträge auf Dauer vorgehalten.

Auch Kategorien, die den Beiträgen zugeordnet werden, können durch Listenseiten erschlossen und wie hier z. B. chronologisch absteigend und mit Bild angezeigt werden.

Im Seitenfuß werden Links zu den Label-Übersichtsseiten des Magazins angeboten.



Zugänge – Einstiege, Vernetzung und Überleitung bieten



Auf der Startseitenbühne der EWS wird bei jedem Startseitenaufruf per Zufall eines von mehreren Sujets geladen; eine «Aussage mit Ansagecharakter» illustriert schlaglichtartig Haltung und Herkunft der EWS.

Der Bereich «Aktuelles» auf der Startseite verweist über ein Teaser-Karussell auf die wichtigsten aktuellen Magazinbeiträge.

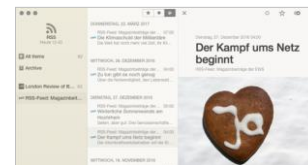
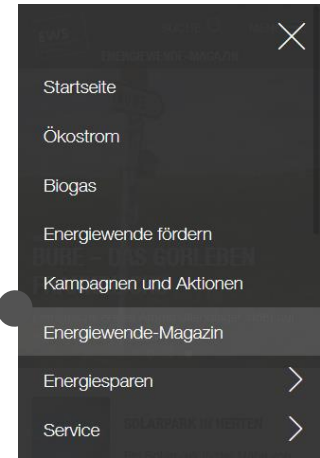
Im unteren Bereich der Seite wird das aktuell aufgerufene Sujet der Startseitenbühne aufgegriffen, inhaltlich ergänzt und mit einem Magazinbeitrag verknüpft.



Auch Inhaltsseiten des EWS-Unternehmensauftritts verweisen auf Magazinbeiträge mit thematischer Nähe.

In der Hauptnavigation der EWS-Website ist das Magazin an prominenter Stelle platziert; es ist zudem über « www.energiewende-magazin.de » erreichbar.

Ein redaktionsfreundliches CMS erleichtert die Distribution der Beiträge in den sozialen Medien. Darüber hinaus lässt sich das Magazin über einen eigenen RSS-Feed abonnieren.



Autoren und Fotografen (Auszug) – Einblicke liefern, Blicke schärfen

Christopher Schrader, Hamburg



War 15 Jahre Redakteur bei der Süddeutschen Zeitung, schreibt als freier Journalist u.a. für Süddeutsche Zeitung, Die Zeit, Science.

Lisa Rüffer, München



Verfasst Geschichten und gesellschaftskritische Essays u.a. für SZ Magazin, Der Freitag, BISS, Süddeutsche Zeitung.

Christoph Gurk, München



Schreibt und verfasst Radiobeiträge zur Gesellschaftspolitik u.a. für das SZ Magazin, Die Zeit, Neon, taz, BR und DRadio.

Annette Etges, Köln



Arbeitet als Reportage- und Porträt-Fotografin für Magazine und Agenturen und unterstützt Hilfsorganisationen im Ausland.

Gaspard d'Allens, Paris



Journalist für das französische Umweltmagazin Reporterre und verschiedene Zeitungen. Sein letztes, viel beachtetes Sachbuch: «Die neuen Bauern».

Andrea Jeska, Region Lübeck



Bereist die ganze Welt, veröffentlicht Bücher über ihre Reisen und schreibt u.a. für GEO, Die Zeit, Tagesanzeiger, EMOTION

Das EWS Energiewende-Magazin lebt von starken Geschichten und beeindruckenden Bildern. Die Redaktion setzt auf namhafte Autoren und Fotografen, lässt aber viel Raum für junge Talente. Für die inhaltliche Vielfalt sorgt zudem die Auswahl von Journalisten aus unterschiedlichen Ressorts.

Malte Kreutzfeldt, Berlin



Schreibt als Journalist und Buchautor, arbeitet als Korrespondent für Wirtschaft und Umwelt im Parlamentsbüro der taz.

Marc Eckardt, Hamburg



Der Fotograf arbeitet für unterschiedlichste Auftraggeber mit den Schwerpunkten Celebrity, Porträts und Food und veröffentlicht Bücher.

Reaktionen der Leser



.... gut gemacht, sowohl was die Aktualität betrifft als auch die Vielfältigkeit und die Möglichkeiten, «**tiefer einzusteigen**» in die **Chancen und Vorteile der Energiewende.**

... die Idee, ein Energiewende-Magazin herauszugeben, ist super. Ihr sehr kreativer Umgang mit Marketing ist immer wieder erfrischend und hebt sich deutlich vom Mainstream ab. Weiter so! Ich bin glücklich, EWS-Kundin zu sein.



sehr geehrte redaktion, das finde ich ja ganz toll ... erstmal herzlichen dank für das erste magazin ... **sehr wichtige arbeit, was sie da machen- wir werden sie weiterempfehlen!**

Kompliment an die Redaktion: Die erste Ausgabe ist gut gelungen. **Informationen, die nachprüfbar sind und in freier Presse geschaffen werden, finde ich wertvoll ...** Macht bitte weiter so, bleibt dran für die nächsten Generationen!



Glückwunsch zum erfolgreichen Relaunch Ihrer Website, die nun in frischem und ansprechendem Gewand daherkommt. **Besonders gefallen mir das neue Magazin und die übersichtliche Navigation.**



das magazin ist feine sahne: kreativ / künstlerisch / informativ gestaltet und aufgebaut, **tolle bilder ... hervorragend geschriebene/recherchierte texte und vor allem toll eingepackt in eine lesbare website ...**



Vielen Dank für dieses tolle Magazin. Ich bin zwar Kundin, aber ich kenne die ganze Geschichte von den EWS nicht genau und bin schon gespannt auf das nächste Magazin!

Habe gerade die Porträts der Stromrebellinnen angesehen. **Einfach großartig geschrieben. Inhaltlich und sprachlich. Spitze.** Habe den Link gleich weiter geleitet ... Ich kann mir lebhaft vorstellen, welche Arbeit dahinter steht. Alle Achtung. Weiter so!



wahnsinn, euer ... unser ... neues energiewende-magazin nehme wahr , das ihr da eure ganze leidenschaft, gepaart mit professionalität, hineingegeben habt ... super fein gelungen und macht mir richtig laune, damit werbung für ews, besser die power, die dahintersteckt, zu machen ...